

Die Bürgermeisterin informiert:

Monaco I – Gasleitung Burghausen-Finsing: Die Arbeiten an der neuen Gashochdruckleitung, die auch unser Gemeindegebiet quert, haben begonnen. Ich habe in der Planfeststellung lange dafür gekämpft, dass keine Rohrausfahrten durch die Schwillacher Straße (Schule und Kindergarten!) stattfinden und hoffe, dass das auch so eingehalten wird. Sollte jemand dennoch Schwertransporter mit Rohren dort sehen, bitte gleich im Rathaus melden, vielen Dank!

Grashauer Straße: Auch hier haben die Arbeiten begonnen und ist eine Umleitung eingerichtet worden. Wir kommen gut voran und die bauausführende Firma geht davon aus, dass Ende Mai alles erledigt ist. Keine Panik wegen der Absteckung der Bautrasse, diese markiert nicht die Straßenbreite, sondern dient den Baufahrzeugen nur als Orientierung. Die Straßenbreite ist 4,50 plus je einen Meter Bankett auf jeder Seite.

ABS 38: Ab Dienstag, 18.04. wird seitens der Bahn die Vorplanung für den zweigleisigen Ausbau der Mühldorfer Strecke für Ottenhofen und Pastetten in der Turnhalle aushängen. Dort kann sich jeder während der Hallenöffnungszeiten (siehe Aushang im Schaukasten vor der Eingangstür) informieren. Am Dienstag, 25.04. ab 17.00 Uhr wird der Leiter der ABS 38, Herr Zellmer, für ca. zwei Stunden für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Auch der Gemeinderat wird in dieser Zeit vor Ort sein; anschließend findet um 19.30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Wasserhaus: Unser Wasserhaus samt Technik ist wie Sie ja schon wissen in die Jahre gekommen. Wie angekündigt untersuchen wir gerade alle Möglichkeiten, wie es mit unserem Wasser weitergehen kann. Ich führe dazu Gespräche mit den umliegenden Gemeinden über einen möglichen Zusammenschluss, mit dem Wasserzweckverband Moosrain über einen möglichen Beitritt und mit dem Ingenieurbüro über eine mögliche Sanierung unseres Wasserhauses. Auch mit dem Wasserwirtschaftsamt führe ich parallel dazu Gespräche über Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen. Am Ende dieser Voruntersuchungen muss der Gemeinderat entscheiden, welche Möglichkeiten übrig bleiben und was für unsere Gemeinde die richtige Lösung ist.

Breitband: Nachdem die erste Stufe des Breitbandausbaus in Ottenhofen im letzten Jahr bereits abgeschlossen worden war, hat der Gemeinderat beschlossen, in einer zweiten Stufe noch den Ausbau einiger Außenlieger anzugehen – wo technisch machbar. Breitbandpate Dieter Effkemann und die weiteren AG Breitband-Mitglieder (Andrea Börner und Stefan Reischl) haben Haushalte mit geringer Kapazität besucht und mit einer Aufstellung den Gemeinderat überzeugt, dass es Sinn macht, die zweite Ausbaustufe in Angriff zu nehmen und auch diesen Haushalten die Möglichkeit des schnellen Internets einzuräumen. Auch für diese zweite Ausbaustufe liegt jetzt die Förderzusage der Regierung von Oberbayern in Form des vorzeitigen Maßnahmenbeginns vor, so dass ich hier – ebenfalls mit dem Anbieter Deutsche Telekom – den Ausbauvertrag unterschreiben konnte. Innerhalb der nächsten 18 Monate werden außenliegende Teile des Gemeindegebiets also ebenfalls mit Glasfaser versorgt.

„Schloss“ Ottenhofen: Nachdem unser Abrissantrag für das Gebäude im Landesamt für Denkmalpflege nicht auf Gegenliebe gestoßen ist und wir ihn dann zurückgezogen haben, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung nun einstimmig die Entscheidung getroffen, das Gebäude zu verkaufen. Voraussetzung: Wir möchten von einem potentiellen Käufer neben einem Angebot auch ein Konzept, was er mit dem Gebäude vorhat. Auf diese Weise wird der Gemeinderat bei der Gestaltung/Nutzung des Gebäudes mitwirken.

Umweltpakt Bayern: Der Umweltpakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft. Er würdigt freiwilliges Engagement von bayerischen Unternehmen für den betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften (www.umweltpakt.bayern.de). Der Zimmerei Lippacher GmbH wurde dieser Preis von Umweltministerin Ulrike Scharf verliehen und durch Landrat Martin Bayerstorfer überreicht. Gewürdigt werden mit dieser Auszeichnung z.B. nachhaltige Betriebsführung und Organisation, Abwasser und Gewässerschutz, Abfalltrennung oder Klima- und Gesundheitsschutz. Herzlichen Glückwunsch für diese schöne Auszeichnung und das nachhaltige Engagement!

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin